

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	20.02.2017

Leerstand von GAG-Wohnungen in der Heinrich-Eberts-Straße in Meschenich

Anfrage der CDU in der BV Rodenkirchen AN/0030/2017 gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Zu der Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Rodenkirchen wird wie folgt Stellung genommen:

Die Stadt Köln hat in der Heinrich-Eberts-Straße in Meschenich insgesamt 41 Neubauwohnungen, die in drei Bauabschnitten errichtet wurden, von der GAG zum Zwecke der Untervermietung bzw. Unterbringung von Dritten zu Wohnzwecken angemietet. Bei der Belegung des vorgenannten Neubauprojektes werden sowohl Kölner Bürgerinnen und Bürger mit dringendem Wohnungsbedarf (dieser richtet sich nach der Dringlichkeit im Wohnberechtigungsschein) als auch Wohnungssuchende aus dem Stadtteil oder angrenzenden Stadtteilen ohne höhere Dringlichkeit berücksichtigt. Darüber hinaus werden bei dem Neubauprojekt auch Geflüchtete mit Daueraufenthaltsrecht oder Bleibeperspektive sowie sonstige Familien/Personen, die in Einrichtungen des Amtes für Wohnungswesen leben, Berücksichtigung finden, sofern sie im Besitz eines Wohnberechtigungsscheines sind. In der Informationsveranstaltung am 07.09.2016 wurde den Bürgerinnen und Bürgern aus Meschenich zugesagt, dass hier eine sensible Belegung vorgenommen wird, um eine Stigmatisierung zu vermeiden. Damit wird dem sozialen Brennpunkt „Auf dem Kölnberg“ im Stadtteil Rechnung getragen. Im Vorfeld der Informationsveranstaltung appellierte der „Bürgerverein aktiv für Meschenich e.V.“ dafür, bei der Belegung insbesondere Bewerber aus dem Stadtteil Meschenich zu berücksichtigen.

Zu Frage 1:

Wie viele Wohnungen stehen von den, durch die GAG, in den einzelnen Bauabschnitten seit 01.07., 01.08. und 01.09.2016 zur Vermietung übergebenen Wohnungen zum Stichtag 23.01.2017 leer?

Antwort:

Aufgrund der Bitte des Bürgervereins „aktiv für Meschenich e.V.“, vorrangig Bewerber aus Meschenich zu berücksichtigen, konnten erst 21 Wohnungen vermietet werden, sodass zum Stichtag 23.01.2017 insgesamt 20 Wohnungen leer stehen. Bei den bereits abgeschlossenen Mietverhältnissen konnten 13 Bewerber aus dem Stadtteil Berücksichtigung finden. Die Vermietung der restlichen 8 Wohnungen konnte an Parteien, die aus Einrichtungen des Amtes für Wohnungswesen kommen oder an dringend Wohnungssuchende vermietet werden. Darüber hinaus konnte einer Großfamilie, die durch einen Wohnungsbrand versorgt werden musste, dort ebenfalls eine Wohnung angeboten werden.

Zu Frage 2:

Auf welche konkreten Summen belaufen sich im Einzelnen die durch den Wohnungsleerstand in den 3 Abschnitten 01.07., 01.08. und 01.09.2016 zum Stichtag 23.01.2017 entstandenen, Mietzahlungen der Stadt Köln an die GAG?

Antwort:

Zum Stichtag 23.01.2017 belaufen sich die Leerstandskosten auf ca. 8.000 € monatlich. Vor dem vorgenannten Hintergrund der sensiblen Belegung wurde in der Erstbezugsphase ein gewisser Leerstand in Kauf genommen.

Zu Frage 3:

Bis zu welchem Zeitpunkt und mit welchen planerischen Maßnahmen beabsichtigt die Verwaltung, aufgrund der Situation für Wohnungssuchende – die auch im Stadtteil Meschenich äußerst angespannt ist – und aufgrund der kontinuierlichen Mietzahlungen der Stadt Köln, dem stichtagsbezogenen Leerstand schnellstmöglich Rechnung zu tragen?

Antwort:

Zwischenzeitlich konnten rd. 75% der Wohnungen vermietet werden, bzw. stehen kurz vor Mietvertragsabschluss. Weitere Bewerbungen befinden sich aktuell noch in der formellen Prüfung.

Die derzeit noch leerstehenden Wohnungen werden zeitnah an dringend Wohnungssuchende und Bewerber aus Bestandsobjekten des Amtes für Wohnungswesen aus dem gesamten Stadtgebiet vergeben. Bei den noch nicht vermieteten Wohnungen handelt es sich ausschließlich um 2-3 Zimmer Wohnungen für Einzelpersonen bzw. Familien bis max. 3 Personen. Hier können sich selbstverständlich noch Meschenicher Bürger bewerben.

Die Verwaltung geht davon aus, dass die Vermietung, unter Beachtung von Kündigungsfristen der Bewerber, bis April 2017 abgeschlossen sein wird.